



## *Member´s Letter No 10-07*

Schöneck, 11.10.2007

Liebe Mitglieder, liebe Förderer,

**ANME e.V. gratuliert Caroline Kramer in der Schweiz ganz herzlich zum „Prix Courage“!** Sie machte 2006 öffentlich, dass das Bundesamt für Gesundheit mit einer teuren Kampagne die Volksinitiative „Ja zur Komplementärmedizin“ torpedieren wollte – mit 300.000 SFr aus Steuergeldern finanziert. Caroline Kramer wurde daraufhin entlassen. Für ihren Mut erhielt sie nun den Publikumspreis des Prix Courage, da sie persönliche Nachteile in Kauf genommen hätte, um ihren Grundsätzen treu zu bleiben. Die Parlamentskommission übrigens rügte das Bundesamt, der PR-Auftrag wurde gestoppt.

**Traditionelle Arzneimittel** werden gemäß der EU-Richtlinien 2001/83/EG bzw. 2004/24/EG europaweit vereinfacht registriert, oder national (in Deutschland über den § 109a AMG) zugelassen. Die **Stellungnahme** zu den Problemen in Bezug auf die **praktische Umsetzung dieser Richtlinien** können Sie sich demnächst auf unserer Homepage abrufen, oder ab sofort per e-Mail oder Post zusenden lassen.

In diesem Zusammenhang - das BfArM in Leipzig fällt im Fall „Gelee Royal“ ein Urteil: Die vom **BfArM 1999 veranlasste Streichung** von der Traditionsliste wegen „**erschütterter Annahme der Unbedenklichkeit**“ reiche nach der Meinung des BfArM nicht aus, um diese Streichung zu rechtfertigen (AZ: 3C36.06). Jetzt sind BfArM und OVG Berlin gefordert dieser „Erschütterung der Annahme“ auf den Grund zu gehen .... wir sind gespannt!

Der **EuGH** in Luxemburg hat auf eine Klage von **anthroposophischen Herstellern** in den Niederlanden ablehnend reagiert (EuGH, AZ: C-84/06): Weil diese Arzneimittel weder homöopathischer noch pflanzlicher Herstellungsordnung unterliegen, werden sie wie schulmedizinische Arzneimittel behandelt. Der nach diesen Regeln geforderte Wirksamkeitsnachweis kann jedoch nicht erbracht werden. Ob die niederländischen Hersteller nun auf homöopathische oder pflanzliche Herstellung umstellen, oder welche Auswirkungen dies Urteil auf den deutschen Bereich hat, ist noch offen. Diskutiert wird auch ein eigener Sonderstatus für anthroposophische Arzneimittel.

Außerdem: ANME e.V. bittet um die **Unterstützung der Unterschriftenaktion** von Greenpeace, Misereor und vielen anderen gegen eine Patentierung konventioneller Lebewesen beim Europäischen Patentamt (EPA): [www.keinpatentauftiere.de](http://www.keinpatentauftiere.de) und [www.no-patents-on-seeds.org](http://www.no-patents-on-seeds.org) – vielen Dank!

Zur **ANME- Jahresmitgliederversammlung am 31.10.07** um 19 Uhr in Frankfurt, Hbf, Tagungsraum Cosmopolitan laden wir Sie herzlich ein!

Viele Grüße aus Schöneck  
Ihre  
Nora Laubstein

### **Association of Natural Medicine in Europe e.V.**

Waldstr. 21 D-61137 Schöneck Tel. 0049(0) 6187- 9928121 Fax: 0049(0) 6187-9928074  
e-mail: [info@anme.info](mailto:info@anme.info) home: [www.anme.info](http://www.anme.info)

Konto-Nr.: 4201780301 BLZ: 501 900 00 Frankfurter Volksbank e.V.  
IBAN: DE 52 501 900 00 420 1780 301 BIC:FFVBDEFF